

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

334 (7.12.1889) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 334. Zweites Blatt.

Samstag den 7. Dezember

1889.

Bekanntmachung.

Nr. 31353. Dem Karl Weinbel, ledig und volljährig, von Karlsruhe, ist durch Beschluß vom 5. v. Mts. nach Maßgabe des R.R.G. 513 verboten worden, ohne Bewirkung eines Beschlusses Vergleiche zu schließen, Anleihen aufzunehmen, abtöliche Kapitalien zu erheben oder darüber Empfangsscheine zu geben, auch Güter zu veräußern oder zu verpfänden, sowie hierüber zu rechten.
Karlsruhe, den 3. Dezember 1889.
Groß. Amtsgericht.
E. Müller.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.
Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsversendungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammenbrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.
Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappplatten, schwache Schachteln, Cigarrenkisten etc. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgelegt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Paketadressen für Paketaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketaufschrift muß sämtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Selbstbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Paket auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankirt aufgegeben werden. Das Porto für Pakete ohne angegebenen Werth nach Orten des Deutschen Reichs-Postgebiets beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm: 25 Pf. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pf. auf weitere Entfernungen.
Berlin W., 1. Dezember 1889. Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
In Vertretung:
Schie.

Evangelischer Krankenverein.

Für unsere armen Kranken erhielten wir von Frau Ränder Wwe. 3 M., Hr. Not.-J. R. 7 M., Frau Def. Menton 3 M., Frau Mohrdorf 3 M.; durch Hr. Stadtpfarrer Schmidt von Freifrau v. Degenfeld 10 M., D. R. 5 M.; durch Frau v. Wächter von Ungen. 20 M. Mit dem herzlichsten Dank für diese Gaben verbinden wir die Bitte an alle Freunde und Wohlthäter des Vereins, in dieser Zeit auch unserer Kranken zu gedenken, damit es uns ermöglicht werde, dieselben mit einer Weihnachtsgabe zu erfreuen. Der leitende Geistliche des Vereins, Herr Stadtpfarrer Schmidt, Waldhornstraße 11, und Frau L. Gräff, Bähringerstraße 34, sind gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

Große Spielwaaren-Versteigerung.

Fortsetzung der Versteigerung wegen vollständiger Aufgabe des Ladens

32 Kaiserstrasse 32.

Montag den 9. Dezember, Nachmittags 2 Uhr anfangend, und die folgenden Tage.

Dienstag den 10. Dezember, Vormittags 1/2 10 Uhr,

kommen Stearinferzen, Garderobehalter und sonstige Gebrauchsartikel zum Ausgebot.

In der Zwischenzeit werden auch Waaren unter der Hand zu Versteigerungspreisen abgegeben.

A. Fecker, Taxator.

Wohnung zu vermieten.

* Girschstraße, nächst der Kriegsstraße, ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf sofort zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 71, parterre.

Wohnungs-Gesuch.

* Gesucht wird auf 23. April 1890 im westlichen Stadtteil bis Marktplatz von einer kleinen Familie mit ruhigem Geschäft eine für sich abgeschlossene Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde u. s. w. Freundliches Hinterhaus nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 982 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* 31. Ein oder 2 gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sogleich oder später zu vermieten: Kaiserstraße 19, eine Treppe hoch.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn oder Fräulein mit oder ohne Pension billig zu vermieten: Marienstraße 1, 2. Stock (links) bei Frau Geist.

Ateliers zu vermieten.

Näheres bei Kunstschuldiener Reichert.

21. Der hiesige Instrumental-Verein

sucht sofort zur Besetzung einer Klarinette einen jungen Mann aus guter Familie. Unter Umständen übernimmt der Verein die musikalische Ausbildung. Anmeldungen werden entgegengenommen bei dem Dirigenten des Vereins, Herrn Orchesterdirektor E. Splen, Werderstr. 20, Nachmittags von 2-4 Uhr.

Dienst-Antrag.

21. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht und gute Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, findet auf Weihnachten bei hohem Lohn Stelle. Zu erfragen: Gartenstraße 57 im 2. Stock.

Stellen-Gesuche.

* Ein junger, tüchtiger Bursche, welcher sehr gut mit Pferden umgehen kann, sucht Stelle als Kutscher oder besserer Hausbursche. Zu erfragen: Scheffelstraße 30, parterre.

* Eine gewandte, tüchtige Kellnerin sucht Ausbitts-Stelle. Zu erfragen: Scheffelstraße 30, parterre.

Berwechselt

wurde am Sonntag Abend zwischen 4 und 5 Uhr im Klapphorn ein schwarzseidener, neuer Herren-Regenschirm mit hellem Naturgriff aus der Fabrik von L. H. Der gegenwärtige Besitzer wird ersucht, denselben baldigst am Büffet auszuwechseln zu wollen. 21.

Einem ächten Georgsthaler, passend als hübsches Weihnachtsgeschenk, mit der Inschrift: „Bei Gott ist Rath und Thar“, hat zu verkaufen:

S. Heider, Juwelier, Waldstraße 49.

Passend für Weihnachtsgeschenke.

* 21. Eine neue goldene und eine neue silberne Damenremontoire-Uhr, ein schöner Winterüberzieher, für einen starken Herrn passend, sowie einige gut goldene Damenringe sind billig zu verkaufen: Luitzenstraße 22., 2. Stock rechts.

Blaustrücker Amazonenpapagei, hochfein und jung, überaus zahm, frei auf Ständer gewöhnt, läßt sich herumtragen wie ein Kind und fängt an zu sprechen, ist für den billigen Preis von 35 M. zu verkaufen: Karlstraße 41, Hinterhaus, parterre.

Kauf-Gesuch.

* Ein noch gut erhaltenes, kleines Sopha und ein dazu passender Fauteuil, am liebsten in Braun, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangaben besuche man an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 985 an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ueber die Zeit meines Aufenthaltes hier bis zum nächsten Frühjahr halte ich täglich, Sonntag ausgenommen, Sprechstunde von Vormittags 10—1 Uhr. 2.1.

Dr. Neumann,
Leopoldstraße 1.

Weisser Braun-Confect.

Alleinige Niederlage dieses vorzüglichen **Lebkuchen-Confects**

à M. 1.10 per Pfund, 1/4 Pfund 30 Pfg.

Die große Nachfrage nach diesem so sehr beliebten Confect nöthigt mich, meine verehrten Abnehmer zu bitten, mir behufs prompter Lieferung größere Aufträge rechtzeitig zu übergeben.

Gleichzeitig empfehle das berühmte **Ambrosia-Confect** in Cartons à 25 Pfg. bis M. 2.25

J. B. Klingele Nachf.,
71 Amalienstraße, Ecke Leopoldstraße.

Cafelfeigen, Muscat-Datteln, Malagatrauben, Bordeauxpflaumen, Haselnüsse, Schalenmandeln, Brünellen, Kirschen, Heidelbeeren in feinsten Waare empfiehlt

4.1. **Fried. Maisch,**
Großh. Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

Chorner Catharinchen

(feinsten Sonigkuchen), sowie **Brettener Soniglebkuchen,**

Herz- und Kandelform, in seit Jahren bekannt vorzüglicher Qualität, sind stets frisch zu haben bei

5.1. **Friedrich Maisch,**
Großh. Hoflieferant,
57 Ludwigsplatz 57.

Drangen und Citronen,

schönste Frucht, zu den billigsten Preisen empfiehlt

Friedrich Maisch,
Großh. Hoflieferant,
57 Ludwigsplatz 57. 5.1.

Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust- und Lungenleiden etc.



Sieht 25 Jahren unerreicht und einzig bestehend, weit und breit als zuverlässigstes, köstlichstes, billigstes Hausmittel für Erwachsene wie Kinder bekannt und beliebt, stets acht per Flasche 1, 1 1/2, und 3 Mark bei **Friedr. Maisch Sohn,** Lammstraße 5, und **Friedr. Maisch,** Hoflieferant, Ludwigsplatz 57. 14.11.



Täglich frische **holländische Schellfische, Hechte, Zander, Seezungen, Steinbutt, Felchen** empfiehlt

L. Sturm,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Extra-große Dauermaronen

empfehlen billigst

Friedrich Maisch,
Großh. Hoflieferant, 3.1.
57 Ludwigsplatz 57.

Franz. Kopfsalat

empfehlen **L. Sturm,**
gegenüber der Infanteriekaserne.

Selbsteingeschnittenes Neues Silber-Sauerkraut

per Pfund 15 Pf. empfiehlt **L. Sturm,**
gegenüber der Infanteriekaserne

Sauerkraut,

selbst eingeschnittenes, empfiehlt

Ludwig Käppele,
Waldstraße 47,
Thurmstraße, Kaiser-Allee, Spitalstraße 34,
Werderstraße 55.

Straßburger Sauerkraut

empfehlen **Friedr. Maisch Sohn,**
Lammstraße 5. 1.11.

Silber-Sauerkraut

per Pfund 10 Pfennig, **Eingemachte Rüben** per Pfund 10 Pfennig

empfehlen **A. Monninger,**
Herrenstraße 7.

Vorzügliches Sauerkraut
per Pfund à 10 Pfennig, sowie **Salzbohnen** per Pfund à 30 Pfennig empfiehlt 3.1.

Braunsch. Wurstfabrik,
Amalienstraße 51.

Feinsten Medicinal-Leberthran in neuer Waare, offen und in Flaschen. Drogerie **Carl Roth,** Großh. Hoflieferant.

Frankfurter Bratwürste, Dürreleisch, gutgefalzenes **Schweinefleisch,** nebst selbsteingemachtem **Silber-Sauerkraut** per Pfd. 10 Pfg. empfiehlt bestens 6.5.

Wilhelm Dietrich,
Karlststraße 41.

Flaschenbiere:

- Sinner'sches Lagerbier 1/2 Flasche 18
 - Seldener'sches " " " 10
 - Seldener'sches " " " 20
 - Seldener'sches " " " 10
 - Culmbacher Export, dunkles bayerisches Bier, 1/2 Flasche 30
 - Culmbacher Export, dunkles bayerisches Bier, 1/2 Flasche 17
 - in Patentflaschen:
 - Sinner'sches Exportbier 1/2 Flasche 22
 - von Seldener'sches Lagerbier 1/2 Flasche 22
 - von Seldener'sches Versandbier 1/2 Flasche 24
 - von Seldener'sches Pilsener 1/2 Fl 25
 - Krofordbier 1/2 Flasche 28
 - ferner:
 - englisches Extra Stout (von Bass & Co., London) 1/2 Flasche 40
- frei in's Haus geliefert empfiehlt **Friedr. Maisch Sohn,** 76 Lammstraße 5

Reines Schweinefett

per Pfund 70 Pf., bei Abnahme von 5 Pfunden 65 Pf. empfiehlt

A. Karrer,
Hüppurrerstraße 34. 2.2.

Wolff & Schwindt's
anerkannt vorzügliches, echtes **Chinawasser,**
Eau de Quinine,
gegen das Ausfallen der Haare, findet sich hier und auswärts in Parfümerie- und Friseurgeschäften.

Unerseglisch

gegen aufgesprungene Haut, rothe Hände, Gesichtsröthe, Puppenröthe etc. ist **Canolin-Creme** von **Müller & Gebhardt** in Berlin. Dieselbe wird ärztlich empfohlen und von der eleganten Damenwelt allgemein angewandt. Die große Dose M. 1.—, Doppeldose nur M. 1.50. Zu haben bei **M. Delpy,** Friseur, Kaiserstraße 156. 13.3

Ichthyol-Seife

v. **Bergmann & Co.** Frankfurt a. M. u. Berlin, wirksamstes Mittel gegen **Nerven-rheumatische** und **gichtliche Leiden, Podagra** sowie gegen **Flechten, Hautausschläge etc.** Vorräthig à Stück 50 Pf. bei **Ludw. Rettich,** Drogerie, zum rothen Kreuz.

Das Beste in Wachs-Nachtlichtern

empfehlen **Luise Wolf Bwe,**
4 Karl-Friedrichstraße 4.

Verbesserte Theerseife
 aus der kgl. bayr. Hofparfümeriefabrik von
C. D. Wunderlich, Nürnberg,
 prämiirt B. Landes-Ausstellung 1882.
 Bewährt und von vielen Aerzten empfohlen gegen
 Unreinheit des Leints, Sommersprossen, Kopfschup-
 pen, Grind, Flechten, Hühneraugen, Mittelfer, Schwitzen
 der Füße etc., à 35 Pf.
Theer-Schwefelseife à 50 Pf.
 Allein-Verkauf in Karlsruhe bei **Friedrich
 Kalsch Sohn, Sauerstraße 5.** 15.12.

Med. Ausstellungs-Med. u. Diplom für Weltexportfähigkeit. —
 22.000 Anerkennungen für das beste Mittel der Welt gegen
HÜHNERAUGEN WARZEN & SCHWIELEN
 des Apoth. Anton Meissner
 womit in 3 Tagen jed. Hühnerauge schmerzlos sammt d. Wurzel,
 Warzen in 2 Tagen, harte Haut von der Sohle über Nacht ent-
 fernt wird. Erfolg garantiert. Dasselbe nach ärztlicher Vor-
 schrift bereitet, enthält keine schädlichen Stoffe. Zu haben
 überall in Apoth. à Carton 1 M., per Post 10 Pf. mehr. Wenn
 zugewandt nicht vorräthig, jedenfalls in dem Haupt-Depôt:
 Karlsruhe: Löwen-Apothek.

Müblischer Fortschritt
 in der Behandlung aller Leder- und Schuh-
 werke durch das gänzlich geruchlose **Malta-
 Vaccin-Lederfett** der Firma **Th. Voigt,
 Würzburg.** Ueberraschender Erfolg, große
 Ersparnis bei Rinderichthwerk, für Arbeiter,
 Landleute, Soldaten, Offiziere, Jäger, Schiffer,
 Gutsbesitzer, Fabrike etc. Wegen vieler schlechter
 Nachahm. genau auf obige Firma zu achten und
 nur in den annoncirteten Verkaufsstellen zu
 kaufen. Prospekte hieselbst gratis. Zu haben in
 Dosen und Lose nach Bedarf bei **Victor Merkle,
 Rotherstr., Adolf Körner, Ludwigplatz 30.29.**

Christbaumschmuck,
 das Neueste in reicher Auswahl,
Wachskerzchen
 en gros & en détail,
Lichterhalter
 empfiehlt
Louise Wolf Wwo.,
 6.3. 4 Karl-Friedrichstraße 4.

Delifarben und Firnisse
 empfiehlt frischfertig in allen Farben
Drogerie Carl Roth,
 Großh. Hoflieferant

Elsässer Cretonne und Shirting
 per Meter von 33 Pfg. an,
 weisse Leinen und Halbleinen
 in verschiedenen Breiten
 empfehle zu sehr billigen Preisen.
Emil Bächler,
 Ecke der Kreuz- und Kaiserstrasse,
 gegenüber der kleinen Kirche. —

Möbel:
 Kissenmöbel, französ. Bettstellen, Wasch- und
 andere Kommoden, Spiegelschränke, Sekretäre, Sil-
 berschränken, Notenständer, Sopha-Tische, Divans
 und Sopha-Stühle, Spiegel werden zu äußerst
 billigen Preisen verkauft im Möbel- und Tapezier-
 Geschäft **Jos. Schlund,** Spitalstraße 41 im zwei-
 ten Stock. Ebenfalls werden sämtliche Tapezier-
 Arbeiten prompt und billigst angefertigt. 3.3.

Wilh. Wagner, Wasser- & Gasanlagen,
 Closet- & Badearrich-
 tungen,
A. Mayerle Nachf., — Sanblecherei —
 Reparaturen,
 unter Garantie
 Herrenstraße 8. billigt. —

Die feinsten und schönsten
Mehle für Weihnachtsbäckereien
 2.1. empfiehlt
W. Kaufmann junior,
Zwieback- und Feinbäckerei, 172 Kaiserstraße.



Die Eröffnung meiner
Weihnachts-Ausstellung
 zeige hiermit ergebenst an.
Wilh. Willstätter,
 Hoflieferant,
 Kaiserstrasse 173.
 2.1.

Zur gefl. Beachtung.
Neu eingetroffen:
 ein großer Posten Cheviot in glatt, gestreift
 und carrirt, reeller Werth 2 Mark, für nur
 1 Mark das Meter empfehle für auße-
 rgewöhnlich billige und praktische Weih-
 nachtsgeschenke.
A. J. Dreyfuss.

Hausapotheken u. Cigarrenschränke
 empfiehlt **C. Feigler.** 2.1.

Wissen Sie schon,

wo man zu soliden Preisen und äußerst bequemen Zahlungsbedingungen alle seine Bedürfnisse für den Winter gegen Baar und auf Credit einkaufen kann? Bei

S. Oswald,

65 Waldstraße 65,
Ludwigplatz,

gegen Abzahlung in wöchentlichen, 14tägigen od. monatlichen Raten:

Ueberzieher, Anzüge, Stiefel u. für Herren und Frauen, Regenmäntel, Wintermäntel und Jacken für Damen u. Mädchen, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Hemdenstoffe, Teppiche und Gardinen, Möbel, Betten und Bettfedern. 3.1.

Streng reelle Bedienung
zusichernd, empfiehlt sich
hochachtend

S. Oswald,

65 Waldstraße 65,
Ludwigplatz.

Alle Arten von Garten-, Salon-, Land- und Wasser-Feuerwert

billigt bei
Friedr. Malsch Sohn,
18 10 Lammstraße 5



10.9. **Sparkochherde,**
neuester Construction,
empfiehlt billigt
Leopold Meess,
22 Douglasstraße 22.

3.1.

Die neuesten Erscheinungen

in **Herrenkragen** und **Manschetten**, **Cravatten**, **Manschettenknöpfen** und **Vorstecknadeln** sowie **Cachenez** empfiehlt in gediegenster Auswahl zu auffallend billigen Preisen

Heinrich Sonntag jr.,

Aug. Sonntag's Nachfolger,
Ecke der Kaiser- und Waldstrasse 41.



3.1.

Herrenpelze,

in gediegener Auswahl zu den
Preisen von Mk. 100.— bis
Mk. 450.— vorrätig,

empfiehlt

Herm. Lanquillon,

Hofkürschner
Chr. Singer's Nachfolger,
Lammstrasse 2, Ecke des Zirkels.

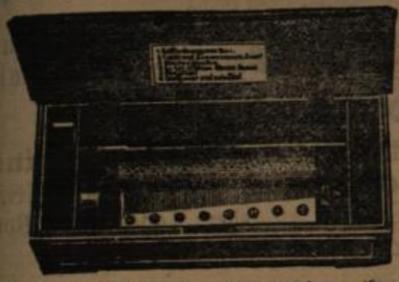
Schürzen

für **Damen** und **Kinder** in überraschend grosser Auswahl zu auffallend **billigen** Preisen empfiehlt

Heinrich Sonntag jr.,

Aug. Sonntag's Nachfolger,
Ecke der Kaiser- und Waldstrasse 41.
3.1.

H. Dollmatsch,



Specialität in Musikwerken.
4.1. 73 Kaiserstraße.

**Herren- und Damenringe
Brillantringchen**

von den einfachsten bis zu den feinsten,
schon von **W. 14** an empfiehlt in großer Auswahl 8.4.

Ferdinand Petry,
Ecke der Kaiser- u. Douglasstraße,
gegenüber von Herrn **Victor Merkle.**



Hauptniederlage der ächten
Wiener Möbel von



bei 2.2.
Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.
Preis-Courant mit Zeichnungen auf Wunsch.

**Zu
Weihnachtsgeschenken**

empfiehlt äußerst billig:
**Garnhaspeln,
Sticktrommeln,
Strickspulen,
Strickstiesel,
Nähschrauben,
Spinnräder und
Haspeln.**

Friedrich Weber,
207 Kaiserstraße 201.

A. Meyerhuber,

Bildhauer, Kronenstrasse 7, nächst dem Zirkel,
empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken:**
Büsten, Figuren, Consolen in Gyps- und Elfenbeinmasse,
ferner Wanddekorationen: **Schilde, Reliefs, Köcher etc. etc.**
4.1. zu äusserst billigen Preisen.

**Nur einige Tage Hebelstraße 11, neben dem Kaiserhof,
Grosser Ausverkauf**

eines Fabriklers **Kaiser Wilhelm-Christbaumkerzen**
in allen Größen und Farben, sonnenhell brennend, werden, um schnell damit zu räumen,
zu den billigsten Preisen verkauft und erhält jeder Abnehmer, der für **1 Mark** kauft, von
mir ein Geschenk im Werth von 10 Pfg. Lade ergebenst ein.

K. Weinspach.

Das Neueste

in 3.1.



**Haarnadeln,
Haarreifen,
Einsteckkämmen**

empfiehlt

Friedrich Blos,
F. Wolff & Sohn's Détail.



Cigarrenetuis

mit und ohne Stickerei und mit
Einrichtung für Photographie 2.1.
empfiehlt **C. Feigler.**

Aechtes Pilsener Bier

aus dem bürgerlichen Bräuhaus in **Pilsen**
(gegründet 1842)

versendet in 1/4 Flaschen à 35 Pfg. excl. Glas, bei Quantitäten von 12 Flaschen franco
in's Haus

Das Haupt-Depot von **Max Abeles** in **Karlsruhe,**
3.1. **Waldstraße 29.**

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum und meiner verehrlichen
Nachbarschaft zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich **Samstag den 7. Dezember** in
meinem Hause **Adlerstraße 6,** nächst der Kaiserstraße, eine

Messgerei und Wurstlerei

eröffnet habe. Ich empfehle **1. Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch** und
Sammelfleisch, sowie alle Sorten selbstfabrizirte **Wurstwaaren, Schinken,
Dürrfleisch** etc.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gönner stets mit frischer
Waare auf's Beste zu bedienen.
Hochachtungsvoll

J. Müller, Metzger,
früher Schützenstraße 67.

2.2.

Eine gründliche Reform der Weinbereitung hat sich seit Jahren in Italien vollzogen. Man sah dort, in der Absicht, das vaterländische Getränk in Mitteleuropa besser zur Geltung gelangen zu lassen und überhaupt auf allen Weinmärkten konkurrenzfähig zu sein, oenologische Institute und Vereine entstehen, welche bemüht waren, die italienischen Weine haltbar und dem großen Consumbedürfnis entsprechend zu gestalten. Auch der größte Theil der kleineren Weinbauer wurde durch die Presse und Wanderversammlungen für die Reform gewonnen. Versuchstationen stellten den Werth der Erzeugnisse fest. Mitglieder und Beauftragte der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft bereisten Italien, bezeichneten und kauften die für Deutschland bestgeeigneten Marken, gaben das Beispiel des rationellen Kelterns und in ihren großen Kellereien zu Berlin, Frankfurt, München u. lagerten sie in sachmässiger Weise die besten Nebenprodukte Italiens ein. Das Ganze wurde durch die Beistellung kontrollirender oenotechnischer Regierungsbeamter zu diesen Nationalkellern gefördert, so daß an Reinheit und Güte der Weine, Nichtigkeit der Ursprungsbezeichnung und Gesundheit des Getränkes nicht mehr gezweifelt werden kann. Die Weine der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft sind durch Victor Merkle, Kaiserstraße 160, und J. B. Mingele Nachf., Amalienstraße 71, Karlsruhe, zu beziehen, woselbst ausführliche Preislisten zu haben sind.



Schlittschuhe
in allen Preislagen und Systemen
sowie
Schlitten
empfiehlt
zu billigen Preisen.
Heinrich Lange,
28 Herrenstrasse 28.

Einfach-Schieber-Closet.
Deutsches Reichs-Patent.



1. Einfacher, dauerhafter Mechanismus,
2. keine Klappe, sondern Schieber,
3. Schutz gegen Zug und Stoß,
4. ein Rad am Hebel entleert das Closet,
5. transportabel und an jedem Abort leicht zu montiren, also praktisch für Zwabner,
6. relativ billigstes Closet,

empfiehlt
Joseph Meess, Ferd. Prutz Nachfolger
Gröbingerstraße 29

In Schmiedeisen
Flaschenschränke,
verschlussbar,
in jeder Grösse zu billigsten Preisen bei
Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158,
Ecke Douglasstr.



Restaurant zum Merkur,
gegenüber dem Hauptbahnhof, **Karlsruhe,** gegenüber dem Hauptbahnhof,
Ecke der Kreuz- und Kriegstraße.
Neu erbautes, elegant eingerichtetes Etablissement — **Reine Weine,**
ff. v. **Seldeneck'sches Lager- und Versandbier** vom Faß. Feine Küche. Frühstückstisch. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Vorzüglicher Mittagstisch von 12—3 Uhr. Kaffee.
Zu geneigtem Besuche ladet ergebenst ein
Alfred Weiss,
Sohn aus dem Amalienbad in Durlach.

Wollen Sie gefälligst auf die „Münchener Humoristischen Blätter“, eines der besten und billigsten Witzblätter, abonniren? Abonnementpreis durch die Post bezogen pro Quartal um 1 Mark 90 Pf. Jede Buchhandlung nimmt gleichfalls Bestellungen entgegen. Probenummern auf Wunsch gratis und franco durch den Verlag München, Dercenstraße 34.

Karlsruhe.
Mittwoch den 11. Dezember 1889
III. Abonnements-Concert

des
Groß. Hof-Orchesters
im großen Saale des Museums.
Unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Concertmeisters **Arnold Rosé** aus Wien.

- Beethoven-Abend.**
(Sämmtliche aufzuführende Stücke sind von Ludwig van Beethoven, geb. den 16. Dezember 1770.)
1. Overture „Die Weihe des Hauses“ (C-dur, Op. 124, komponirt 1822 zur Eröffnung des Josephstädter-Theaters in Wien).
 2. Concert für Violine und Orchester (D-dur, Op. 61).
a) Allegro, ma non troppo. b) Larghetto. c) Rondo.
 3. Allegretto (Gratulations-Memoriell), Es-dur, für Orchester. (Nachgelassenes Werk. Komponirt im November 1823.)
 4. Romange für Violine und Orchester (F-dur, Op. 50).
 5. Symphonie Eroica (dritte; Es-dur, Op. 55).
a) Allegro con brio. b) Marcia funebre, Adagio assai. c) Scherzo, Allegro vivace. d) Finale, Allegro molto.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Preise der Plätze:

Saal reserv. I. Abtheilung	4	50	kr.
„ „ II.	3	50	kr.
„ nichtreservirt	2	50	kr.
Gallerie reservirt	2	50	kr.
„ nichtreservirt	1	50	kr.

Billetverkauf für alle Plätze bei Herrn Musikalienhändler Fr. Dört und an der Abendkasse, für nicht reservirte Plätze auch bei Herrn Caffert Nachf. (Kunst).

Generalprobe
Mittwoch den 11. Dezember, Vormittags halb 11 Uhr.
Hierzu sind Billete an der Kasse für Abonnenten à 1 M., für Nichtabonnenten à 1 M. 50 kr. zu haben.

Verein von Vogelfreunden
KARLSRUHE.
Ausstellung
von Sing- und Nistvögeln etc.
am 8., 9. und 10. Dezember 1889
in den oberen Räumen der
Groß. Landesgewerbehalle
(Karl-Friedrichstraße 17).



Mit dieser Ausstellung ist ein **Glückshafen** (das Loos zu 20 Pf.) verbunden, dessen Gewinn aus besseren Harzer Kanariens, ausländischen Sing- und Nistvögeln zc. bestehen. Der niederste Gewinn repräsentirt einen Werth von 5 Mark, der höchste einen solchen von 50 Mark.
Geöffnet von Vormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr.
Eintritt 20 Pf.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Holpp mußte der auf Samstag den 7. d. M. festgesetzte Vortrag verschoben werden.

Louisen-Dampfmühl-Actien-Gesellschaft

Budapest.

Einem verehrten Publikum machen wir die Mittheilung, daß unsere weltberühmten Mühlenfabrikate, zu **Weihnachts-Bäckereien** besonders geeignet, in folgenden Geschäften zu haben sind:

- W. Schmidt**, Hof-Bäcker, Birkel 29,
- K. Krauss**, Hof-Bäcker, Ludwigsplatz,
- G. Rössle**, Bäckermeister, Erbprinzenstraße,
- K. Wilser**, Bäckermeister, Wilhelmstraße,
- Frau Ziegler Wwe.**, Friedrichsplatz,
- J. F. Dennig**, Leopoldstraße.

4.1.

Chroniken, Skizzenbücher, Kochbücher mit Register, zum Einschreiben
bei **Hermann Schmidt**, Kaiserstrasse 159, Ecke der Ritterstrasse. 4.1.

Winterschuhwaaren
aller Arten
in
größter Auswahl.

141 Kaiserstrasse 141.
Größte Auswahl.
Billigste Preise.

Filzpantoffeln für Damen u. Herren
von 50 Pfg. an,
Damen-Filzpantoffeln,
doppeltsohlig,
von 90 Pfg. an.

N. A. ADLER.

Wiener Damen- u. Herren-Stiefel
in den neuesten und besten Erscheinungen
der Wiener Mode,
Wiener Tanz-Schuhe
in ca. 40 Sorten von M. 2.50 an,
Gummi-Schuhe.

Für die Qualität meiner Waaren leiste ich Garantie, indem ich jeden nicht durch natürliche Abnutzung entstandenen Schaden umsonst reparire, event. ein anderes Paar als Schadensersatz gebe.

141 Kaiserstrasse 141.

Damen-Wichslederstiefel
von M. 4.— an,
Herren-Wichslederstiefel
von M. 5.— an,
Gamaschen.

Statt jeder besondern Anzeige.

Tiefbetrübt widmen wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem heute Morgen erfolgten Ableben unseres theuern Vaters, Bruders, Schwiegervaters, Großvaters, Onkels und Schwagers

Herrn Moritz Ettlinger

im Alter von 71 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten:

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 8. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Kaiserstraße 199, aus statt.

Blumenspenden bitten im Sinne des Entschl. denen zu unterlassen.

Wegen Trauerfall bleibt unser Geschäft heute Samstag u. morgen Sonntag geschlossen.
Gebr. Ettlinger.

Aus der Karlsruhe'ger Zeitung.) Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberkammerherrn Freiherrn von Gemmingen die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Schah von Persien verliehenen Großkreuzes des Persischen Sonnen- und Löwen-Ordens zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 28. November 1889 gnädigst geruht, den Vorstand der Verwaltung des Landesgefängnisses und der Weibstrafanstalt Bruchsal, Strafanstaltsdirektor Wilhelm Böcklein, auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste wegen leitender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen und demselben den Charakter als Regierungsrath zu verleihen und

den Vorstand der Verwaltung des Landesgefängnisses Mannheim, Strafanstaltsdirektor Wilhelm Kopp, in gleicher Eigenschaft an das Landesgefängniß und die Weibstrafanstalt Bruchsal zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 28. November 1889 gnädigst geruht, dem Privatdozenten Dr. jur. César Barajzetti an der Universität Heidelberg den Charakter als außerordentlicher Professor zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Belgischen Legationssekretär 2. Klasse Grafen Du Chastel de la Howardies das Ritterkreuz 1. Klasse Höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Draoman des Kaiserlichen Generalkonsulats Sansibar, Selim Michalla, das Ritterkreuz 2. Klasse Höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, Höchstihrem Hofmarschall, dem Grafen von Andlaw-Homburg, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und

zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Schah von Persien verliehenen Großkreuzes des Persischen Sonnen- und Löwen-Ordens zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 28. November 1889 gnädigst geruht, die Postpraktikanten Ferdinand Duffing von Baden-Baden, Karl Doyzer von Gießen und Paul Georg Spillhagen von Potsdam, die beiden Leheren unter Vorbehalt ihrer Staatsangehörigkeit, zu Postsekretären zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. v. M. gnädigst bewogen gefunden, der Hofopernsängerin Pauline Wallhac den Titel einer Großherzoglichen Kammerjängerin und den Hofopernsängern Alfred Oberländer und Frh. Pian den Titel eines Großherzoglichen Kammerjägers zu verleihen.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordres vom 19. d. M. ist folgendes bestimmt:

- 1. Badisches Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109: Schupp, Vicefeldwebel vom Landwehr-Bezirk Heidelberg, zum Secondelieutenant der Reserve befördert.
- 2. Bad. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110: Gärtner, charakterisirter Portepesführer, Claus und Gisse, Unteroffiziere, zu Portepesführern, Krieger, Vicefeldwebel vom Landwehr-Bezirk Heidelberg, zum Secondelieutenant der Reserve befördert.

Infanterie-Regiment von Lügow (1. Rhein.) Nr. 25: Schönfeld, Premierlieutenant, als Kompagnieoffizier zur Unteroffizierschule in Weissenfels kommandirt.

3. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 111: Hebling, Vicefeldwebel vom Landwehr-Bezirk Freiburg, zum Secondelieutenant der Reserve befördert.

4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: Walther, Major, unter Beförderung zum Oberstlieutenant, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 3. Oberschlesische Infanterie-Regiment Nr. 62.

Hummel, Major vom Infanterie-Regiment Nr. 135, als Bataillonskommandeur in obiges Regiment versetzt.

Schönfeld und Lichtenauer, Unteroffiziere, zu Portepesführern,

Peter, Vicefeldwebel, vom Landwehr-Bezirk Heidelberg, zum Secondelieutenant der Reserve befördert.

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: Schauer, Hauptmann und Kompagniechef, dem Regiment, unter Beförderung zum überzähligen Major, aggregirt.

Weg, Hauptmann, zum Kompagniechef ernannt.

v. Damm, charakterisirter Portepesführer, Frhr. v. Schönaue-Wehr, Unteroffizier, zu Portepesführern befördert.

Infanterie-Regiment Graf Barfuß (4. Westfäl.) Nr. 17: Rüger und Kiesel, charakterisirte Portepesführer, zu Portepesführern befördert.

6. Bad. Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114: Aßler, Unteroffizier, zum Portepesführer, Frhr. Luder v. Gleichenstein, Vicefeldwebel vom Landwehr-Bezirk Freiburg, zum Secondelieutenant der Reserve befördert.

1. Badisches Leib-Dräger-Regiment Nr. 20: v. Beulwitz, Oberst und Regimentskommandeur, der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Regimentsuniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt, unter Verleihung des Rothen-Adlers-Ordens 3. Klasse mit der Ehrenkreuz v. Schmidt, Major und etatsmäßiger Stabschef des Rheinischen Ulanen-Regiments Nr. 7, mit der Führung obigen Regiments, unter Stellung à la suite desselben, beauftragt.

3. Badisches Dräger-Regiment Nr. 22: v. Flügge, Premierlieutenant à la suite des Regiments, in das 2. Pommer'sche Ulanen-Regiment Nr. 9 einrangirt.

1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14: Gießen, Secondelieutenant der Reserve vom Landwehr-Bezirk Karlsruhe, zum Premierlieutenant befördert.

Landwehr-Bezirk Leiselberg: Schellhorn-Walbißlich, Neubert, Örg und Riese, Secondelieutenants von der Kavallerie 1. Aufgebots, Köchling, Secondelieutenant von der Kavallerie 2. Aufgebots, zu Premierlieutenants befördert.

Landwehr-Bezirk Karlsruhe: Wellosa, Hauptmann von der Infanterie 1. Aufgebots, der Abschied bewilligt.

Adermann, Secondelieutenant von der Infanterie 1. Aufgebots, zum Premierlieutenant befördert.

Landwehr-Bezirk Freiburg: Koch, Hauptmann von der Infanterie 1. Aufgebots, der Abschied, unter Wiederertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Armeuniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen, bewilligt.

Den nachbenannten Offizieren ist die Erlaubniß zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreussischen Insignien ertheilt, und zwar:

des Kaiserl. Russischen Stanislaus-Ordens 2. Klasse: dem Major v. Bodeker, Abtheilungskommandeur im 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14;

die Medaille des Persischen Sonnen- und Löwen-Ordens: den Vicewachtmeistern Schmidt und Weiger vom 3. Badischen Dräger-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordres vom 19. November d. J. ist folgendes bestimmt:

Infanterie-Regiment Graf Barfuß (4. Westfälisches) Nr. 17: Adich, Vicefeldwebel vom Landwehr-Bezirk Frankfurt a. M., —

Branke, Vicefeldwebel vom Landwehr-Bezirk I. Braunschweig, — zu Secondelieutenants der Reserve befördert.

4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: Spielmanns, Vicefeldwebel vom Landwehr-Bezirk Gumbinnen, zum Secondelieutenant der Reserve befördert.

Artillerie-Depot Karlsruhe: Tholen, Hauptmann à la suite des Garde-Fuß-Artillerie-Regiments, unter Einbindung von der Stellung als Vorstand und unter Beförderung zum Major, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Westfälische Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 7 versetzt.

Belchrim, Hauptmann und Kompagniechef vom Garde-Fuß-Artillerie-Regiment, unter Stellung à la suite desselben, zum Vorstand ernannt.

Fortifikation Neubreisach: Beyer, Hauptmann und Ingenieursoffizier vom Platz in Neubreisach, zum Major befördert.

Durch Verfügung des Königl. Kriegsministeriums vom 13. November d. J. ist folgendes bestimmt:

Lahn, Zeughauptmann, zur Depotverwaltung der Artillerie-Prüfungskommission —

Schneider, Zeugpremierlieutenant vom Artillerie-Depot in Spantau, zum Artillerie-Depot in Karlsruhe — versetzt.

Artillerie-Depot Koblitz: Schönborg, Zeuglieutenant, vom Artillerie-Depot in Spantau versetzt.

Folgt ein Drittes Blatt.

Druck und Verlag von G. H. Müller'schen Hofbuchhandlung, welche unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.